



Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 25. April 2018

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nachfolgend informieren wir Sie über die Traktanden, welche an der Gemeindeversammlung vom 25. April 2018 beraten und verabschiedet werden.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017

Das Protokoll vom 14. Dezember 2017 konnte ab 22. Dezember 2017, während 30 Tagen, auf der Gemeindekanzlei eingesehen oder bezogen werden. Innert der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wird somit als genehmigt erklärt und vom Gemeindepräsidenten und dem Protokollführer unterzeichnet.

Gesetz über die Gastwirtschaften in der Gemeinde Albula/Alvra

Dieses Gesetz regelt die Bewilligungen, die Öffnungszeiten sowie die Gebühren bei der Ausübung gastgewerblicher Tätigkeiten in der Gemeinde zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie zum Schutz der Jugend. Betriebe können unter Einhaltung sämtlicher gesetzlicher (öffentlich- und privatrechtlicher) Bestimmungen ihre Öffnungszeiten selber festlegen. Sofern die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit es erfordert, können für einzelne Betriebe oder Betriebsteile spezielle Schliessungszeiten festgelegt werden. Die Erhebung von Gebühren richtet sich nach dem Reglement zum Gesetz über die Gastwirtschaften der Gemeinde Albula/Alvra. Der Gemeindevorstand erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen. Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum. Der Gemeindevorstand bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes.

Alvaneu: Weide- und Tränkekonzert – Bruttokredit CHF 575'000.00

In der Fraktion Alvaneu befinden sich die Gemeindeweiden Foppas, Plaun sulla Sesa, Aclas Davains und Aclas Dafora. An diesen wurden in den letzten Jahren verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Beweidung ausgeführt. Vor allem die forstwirtschaftlichen Eingriffe im Zusammenhang mit der Wald-/Weideausscheidung haben dazu geführt, dass sich die Qualität der Weiden aus landwirtschaftlicher Sicht deutlich verbessert hat. Um ein erneutes Einwachsen der ausgelichteten Flächen zu verhindern, ist es wichtig genügend

hohen Weidedruck auf diesen Flächen zu erreichen. Dies ist nur mit einer Erweiterung der bestehenden Tränkeanlagen möglich. Ohne eine Erweiterung der Tränkeanlagen ist die Weideeinteilung beschränkt, die Koppeln sind zum Teil so gross, dass in der Nähe der bestehenden Tränken eine Übernutzung und auf der weiter von der Tränke entfernten Weiden eine Unternutzung entsteht.

Die bestehenden Melkstandplätze Aclas, Valiabgias, Curmeagl und Alp da la Creusch entsprechen nicht den heutigen Anforderungen und Vorschriften der Tier- und Gewässerschutzgebung. Eine Erneuerung dieser Plätze ist dringend erforderlich.

Die Investitionskosten (Tränkeanlagen und Melkplätze, inkl. allgemeine Kosten) belaufen sich auf rund CHF 575'000.00 (inkl. MwSt.). Gemäss Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft und Geoinformation wird die landwirtschaftliche Interessenz am Bauvorhaben anerkannt. Unter Vorbehalt der Stellungnahme des Bundesamtes für Landwirtschaft können Beiträge in der Höhe von kumuliert 65 % der beitragsberechtigten Kosten in Aussicht gestellt werden. Der Gemeindevorstand beantragt für die Umsetzung des Weide- und Tränkekonzeptes Alvaneu einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 575'000.00.

Tiefencastel: Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung 2018 – Waldweg Fops – Bruttokredit CHF 575'000.00

Das vorliegende Projekt beinhaltet die Instandstellung des bestehenden Waldweges, welcher von Sisseals (Hotel Mistail), bis zum Reservoir und Trinkwasserkraftwerk der Wasserversorgung der Fraktion Tiefencastel am Val da Rand führt. Die Gesamtfläche innerhalb des Projektperimeters beträgt ca. 34 ha, davon ist die ganze Waldfläche als Schutzwald des Typs A ausgeschieden. Die durchschnittlich jährliche genutzte Holzmenge aus den Wäldern, welche über die Waldstrasse abtransportiert wird, beträgt etwa 150 m³. Am Waldweg Fops wurden im Rahmen des Sammelprojektes Instandstellung Erschliessung (SIE) 2009 und 2012 bereits punktuelle Sanierungsmassnahmen getroffen. Dabei handelte es sich um den Ersatz bzw. die Instandsetzung einzelner Kunstbauten sowie der Wiederherstellung nach Unwetterschäden. Das vorliegende Projekt beinhaltet eine umfassende Sanierung (hohe Tragfähigkeit, Fahrbahntwässerung, Kunstbauten, Fahrbahnbreite 3.00 m, stabile Waldböschungen) des Waldweges Fops auf der ganzen Länge von 1.14 km. Die Investitionskosten belaufen sich auf CHF 575'000.00 (inkl. MwSt.). Die Instandstellung wird im Rahmen der jährlichen Sammelprojekte Instandstellung Erschliessung des Amtes für Wald- und Naturgefahren Graubünden (AWN) mit forstlichen Beiträgen unterstützt. Das AWN stellt Beiträge in der Höhe von 68 % in Aussicht. Der Gemeinde Albula/Alvra verbleiben somit Restkosten von CHF 184'000.00. Der Gemeindevorstand beantragt für die Realisierung des Sammelprojektes Instandstellung Erschliessung 2018, Waldweg Fops, einen Bruttokredit von CHF 575'000.00.

Abfallbewirtschaftungskonzept „Molok“ – Bruttokredit CHF 335'000.00

Der Gemeindevorstand beabsichtigt, in allen Fraktionen „einheitliche“ Kehrichtsammelstellen einzurichten. Die Bevölkerung soll zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, Karton, Papier, Alt Speiseöl, Büchsen/Alu, Altglas, Kleider, PET und Kehricht entsorgen zu können. Zur Entsorgung von Kehricht, zum Teil Alu und Glas hat sich das in einzelnen Fraktionen bereits eingesetzte Molok-System bewährt. In Alvaneu Dorf (Molok für Glas, Kehricht und Alu), Alvaneu Bad (Molok für Kehricht und Glas), Stierva (Molok für Kehricht) und Vazerol (Molok für Kehricht und Glas), sind die Kehrichtsammelstellen bereits entsprechend eingerichtet. In den übrigen Fraktionen besteht unterschiedlich grosser Handlungsbedarf. In einer ersten Etappe sollen die Kehrichtsammelstellen in Brienz/Brinzauls und Tiefencastel und in einer weiteren Etappe die Kehrichtsammelstellen in Alvaschein, Mon und Surava eingerichtet werden. Der Gemeindevorstand Albula/Alvra beantragt für die Umsetzung des Abfallbewirtschaftungskonzeptes bzw. für die Einrichtung von einheitlichen Sammelstellen in den bezeichneten Fraktionen, einen Bruttokredit von CHF 335'000.00 (inkl. MwSt.).

Tiefencastel: Sanierung Cumpognastrasse – Information Schlussabrechnung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2015 haben die Stimmberechtigten für die Sanierung der Strasse Cumpogna in Tiefencastel, vom Anschluss alte Kantonsstrasse in „Sontg Ambriesch“ bis zur Schulanlage Cumpogna und den Parkplatz bei der Schulanlage Cumpogna einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 898'000.00 genehmigt. Ebenso Bestandteile dieses Projektes waren der Feldweganschluss in Richtung „Bot la Cresta“ und der Neubau eines Gehweges zwischen der Schulanlage und der Trafostation. Die Schlussabrechnung weist einen Gesamtaufwand von CHF 390'240.90 auf. Die grosse Differenz zum bewilligten Bruttokredit erklärt sich wie folgt:

- Die Foundationsschicht musste nicht erneuert werden.
- Die Werkleitungen mussten aufgrund des guten Zustandes nicht erneuert werden.

Tiefencastel, 5. April 2018

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra